

Presseinformation

10. September 2010

NÖ Landtag pflegt enge Kontakte zu Veszprem

Delegation besuchte Komitat in Ungarn

Eine Delegation des NÖ Landtages mit Präsident Hans Penz an der Spitze stattete kürzlich dem ungarischen Komitat Veszprem einen zweitägigen Besuch ab. Der Präsident des Komitates Veszprem, Jenő Lasztovicza, informierte die niederösterreichischen Besucher unter anderem über geplante Reformen in Ungarn und über die anstehenden Wahlen. In Ungarn werden am 3. Oktober dieses Jahres im Zuge des landesweiten Urnenganges neue Bürgermeister, Gemeinde- und Bezirksräte gewählt. Diese Wahlen gelten auch als Stimmungstest für die neue, konservative Regierung Ungarns. Die Parlamentswahlen fanden im April dieses Jahres statt.

Auf dem Programm standen weiters der Besuch der rund 20.000 Einwohner zählenden Stadt Tapolca, in der Nähe des Plattensees gelegen, einer Betreuungseinrichtung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und des Weinbaubetriebes Varga. Der größte Weinbaubetrieb Ungarns ist seit 1993 in Familienbesitz, bewirtschaftet rund 300 Hektar Weinbaufläche, hat darüber hinaus Hunderte kleinere Zulieferer und verkauft jährlich elf Millionen Flaschen Wein. Täglich werden bis zu 120.000 Flaschen Wein im Zwei-Schichtbetrieb abgefüllt. Exportiert wird in 18 Ländern. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter.

Kontakte und Partnerschaft zu Veszprem gibt es seit Anfang der 1990er Jahre. Das Komitat ist ein Verwaltungsbezirk im westlichen Zentralungarn rund um die gleichnamige Hauptstadt und hat rund 380.000 Einwohner. Die Südgrenze des etwa 4.600 Quadratkilometer großen Komitates bildet der Plattensee. Ungarn hat 19 Komitate. Sie haben im Gegensatz zu den österreichischen Bundesländern keine Gesetzgebungskompetenz.